

Vorlageart:	Beschlussvorlage
Federführung:	Mobilität
Verantwortung:	Mauksch

Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und Linke. Liste in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: „Rad-/Fußwegeanbindung an die Jacobi-Trasse“

Beratungsfolge

12.09.2023

Bezirksvertretung Osterfeld

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Osterfeld beschließt die Herstellung der Fuß- und Radwegeverbindung vom Neubaugebiet der Straßen „Auf dem Schacht“, „Zur Kokerei“, „Zur Seilfahrt“ zum bestehenden Fuß- und Radweg der Jacobi-Trasse.

Die Gesamtkosten betragen ca. 30.000 € (brutto) einschließlich Begrünung. Entsprechende Finanzmittel stehen im Haushalt 2023 bei der Finanzstelle: 560012010102800 - Wegeverbindungen, Finanzposition: 785200 - AiB Tiefbaubaumaßnahme zur Verfügung.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Keine Angabe zu finanziellen Konsequenzen (Berichte od. Anträge)

Keine Angabe zu klimatischen Konsequenzen (Berichte od. Anträge)

Sachverhalt**Begründung**

Die Verwaltung wurde beauftragt die Herstellung einer Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr vom Neubaugebiet der Straßen „Auf dem Schacht“, „Zur Kokerei“, „Zur Seilfahrt“ zum bestehenden Fuß- und Radweg der Jacobi-Trasse zu prüfen. Des Weiteren ist zu prüfen, an welchen Stellen der Trasse weitere Zuwegungen möglich sind und ob diese mit intelligenten Solarlampen beleuchtet werden könnten.

Auf der Grundlage der Prüfung der Verkehrs- und Umweltaspekte wurden zwei mögliche Wegeverbindungen zwischen dem Neubaugebiet und der Jacobi-Trasse ermittelt, welche mit einer wassergebundenen Decke befestigt werden können. Die zwei Wegeverbindungen sind in Anlage 1 dargestellt.

Die zwei Wegeverbindungen werden eine öffentliche Grünfläche durchqueren, welche im Bebauungsplan Nr. 540 auch als Grünfläche festgesetzt ist. Das Entwicklungsziel für die Grünfläche ist der Erhalt des vorhandenen Erlenaufwuchses sowie die Ergänzung mit heimischen Gehölzen.

Zur Herstellung der Wegeverbindungen ist auf zwei Teilflächen (70 m² und 50 m²) eine Pflanzung von Gehölzen, die als Ausgleich für die Eingriffe in die Grünfläche dienen, vorzusehen. Zudem sollen die Pflanzungen verhindern das weitere Trampelpfade entstehen. Die Bepflanzungen werden mit einem Wildschutzzaun umzäunt, um das Anwachsen der jeweiligen Gehölze abzusichern.

Folgende Gehölze werden hierzu verwendet:

- Cornus mas – Kornelkirsche
- Crataegus monogyna – Eingr. Weißdorn
- Euonymus europaeus – Pfaffenhütchen
- Ligustrum vulgare- Liguster
- Lonicera xylosteum – Heckenkirsche
- Viburnum lantana – Wolliger Schneeball

Auf die Errichtung einer Beleuchtung wurde vorerst aus Kostengründen verzichtet. Die Errichtung einer intelligenten Solarbeleuchtung ist aufgrund von Verschattungen in der Grünfläche zudem schwierig. Nach Fertigstellung der Wegeverbindung wird die Lichtsituation und der Bedarf nochmal geprüft und ggf. nachträglich eine entsprechende geeignete Beleuchtung errichtet.

Die betroffene Grünfläche ist im Besitz der OWT (Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH). Zur Herstellung der Gehwegverbindungen wurde die erforderliche Genehmigung durch die OWT erteilt.

Die Gesamtkosten betragen ca. 30.000 € (brutto) einschließlich Begrünung. Entsprechende Finanzmittel stehen im Haushalt 2023 bei der Finanzstelle: 560012010102800 - Wegeverbindungen, Finanzposition: 785200 - AiB Tiefbaubaumaßnahme zur Verfügung.

Anlage/n

1 - Anlage 1: Lageplan Fuß- und Radwegverbindung

